

## Vogelbeobachtungen Unterscheidungshilfe

Die Unterscheidungshilfe für Vögel umfasst nur Arten, die in Oberhaching in den letzten Jahren beobachtet wurden und die leicht mit anderen Arten verwechselt werden können.

Vogelart	Status	Verwechslung mit	Besonderheiten
<b>Baumfalke</b>	ZV	Turmfalke, Sperber	schiefergraue Körperoberseite, cremeweiße Brust und Bauch mit dunklen Längsstreifen, fliegt schnell, rüttelt nicht
<b>Bergfink</b>	WG	Buchfink	orange bis rötlichbeige Färbung der Brust, Schultern und Flügelstreifen, weißer Bürzel
<b>Birkenzeisig</b>	WG	Bluthänfling	kleiner als Bluthänfling, kurzer gelblicher Schnabel, nur als Wintergast bei uns
<b>Blaumeise</b>		Kohlmeise	kleiner als Kohlmeise; blaue Kopfplatte, Rücken und Flügel
<b>Blässhuhn</b>		Teichhuhn	fast hühnergroß, weiße Blesse, braucht größere Gewässer
<b>Bluthänfling</b>		Birkenzeisig (im Winter)	dunkelgrauer Schnabel, offene Flächen und Hochstaudenflure als Nahrungsbiotop
<b>Buchfink</b>		Bergfink (im Winter)	braune statt orange Färbung
<b>Dohle</b>	teilw. WG	Rabenkrähe, Saatkrähe	Ruf*, kleiner als Krähe, grauer Nacken und Halsseite, helle Augen
<b>Erlenzeisig</b>	teilw. WG	Girlitz	Ruf*, häufiger Wintergast, seltener Brutvogel, Nest hoch auf Nadelbäumen, Männchen dunkle Stirnpartie
<b>Feldlerche</b>	ZV	Haubenlerche, Heidelerche	Ruf*, Gesang fast immer im Flug
<b>Feldsperling</b>		Haussperling	Ruf*, brauner Kopf, Männchen und Weibchen kleiner Latz und schwärzliche Backen
<b>Fichtenkreuzschnabel</b>		Kiefernkreuzschnabel	Schnabel dünner als beim Kiefernkreuzschnabel, ernährt sich von Tannen- und Fichtensamen
<b>Fitis</b>	ZV	Zilpzalp	Ruf*, gelblicher und heller als Zilpzalp, Körperoberseite olivbraun, helle Beine
<b>Gartenbaumläufer</b>		Waldbaumläufer	häufig in Gärten und Parks; schwer zu unterscheiden
<b>Gartengrasmücke</b>	ZV	Mönchsgrasmücke, Nachtigall	Ruf*, Aufenthalt fast immer in der Strauchschicht

Status: WG = Wintergast, ZV = Zugvogel;

Besonderheiten: Ruf\* = Lautäußerungen unterscheiden sich deutlich von denen der Verwechslungsarten

Vogelart	Status	Verwechslung mit	Besonderheiten
<b>Gartenrotschwanz</b>	ZV	Weibchen Hausrotschwanz- Weibchen	Ruf*, Gesang aus Bäumen und Büschen, Männchen rote Brust
<b>Gebirgsstelze</b>	ZV	Wiesenschafstelze	an Gewässern oder in der Nähe, hellgelber Bauch, schwarze Kehle beim Männchen, sehr langschwänzig
<b>Gelbspötter</b>	ZV	Fitis, Zilpzalp, Waldlaubsänger	Ruf*, Aufenthalt in der oberen Strauch- und in der unteren bis mittleren Baumschicht
<b>Girlitz</b>	ZV	Erlenzeisig, Goldammer (größer)	Ruf*, kleinster Fink, sitzt oft auf erhöhten Hausdachkonstruktionen
<b>Goldammer</b>		Girlitz (kleiner)	exponierte Singwarte, Futteraufnahme meist vom Boden
<b>Grauspecht</b>		Grünspecht	Ruf*, mehr grau als grün, schwarzer Bartstreif, etwas kleiner als Grünspecht
<b>Grünspecht</b>		Grauspecht	Ruf*, leuchtend grün, etwas größer als Grauspecht
<b>Habicht</b>		Männchen mit Sperber-Weibchen	Ruf selten, nie offen sitzend, nur in Balzzeit kreisend (März- April)
<b>Halsbandschnäpper</b>	ZV	Trauerschnäpper	weißer Halsring, weißer Flügelfleck an Handschwingerbasis, bei uns nur Durchzügler
<b>Hausrotschwanz</b>	ZV	Weibchen mit Garten- rotschwanz-Weibchen	Ruf*, oft auf Hausdächern, Männchen dunkel gefärbt, keine rote Brust
<b>Hausperling</b>		Feldperling	Männchen schwarze Kehle und graue Kopfoberseite, kein schwarzer Wangenfleck
<b>Kiefernkreuzschnabel</b>		Fichtenkreuzschnabel	Schnabel dicker und kräftiger als beim Fichtenkreuzschnabel, ernährt sich hauptsächlich von Kiefern Samen
<b>Kolkrabe</b>		Rabenkrähe	Ruf*, viel größer als Rabenkrähe, bei uns selten
<b>Kohlmeise</b>		Blaumeise	größer als Blaumeise; schwarzer Kopf
<b>Kuckuck</b>	ZV	Sperber (im Flug)	Ruf*, grauer Kopf und Kehle
<b>Mauersegler</b>	ZV	Mehlschwalbe, Rauchschwalbe	Ruf*, nur von Mai bis Aug. bei uns, größer als Schwalben, sichelförmige Flügel, gekerbter Schwanz, schnellere Flügelschläge
<b>Mäusebussard</b>		Wespenbussard, Habicht	Ruf*, häufig offene Sitzwarte, auch am Boden, kreisend, breitgefächerter Stoß
<b>Mehlschwalbe</b>	ZV	Rauchschwalbe	Ruf*, Nest außerhalb von Gebäuden mit Schlupfloch, brütet in Kolonien, weißer Bürzel beim Flug sichtbar
<b>Misteldrossel</b>	teilw. ZV	Wacholderdrossel, Singdrossel (kleiner)	Ruf Amsel ähnlich, Färbung ähnlich Singdrossel
<b>Mönchsgrasmücke</b>	ZV	Weibchen mit Gartengrasmücke	Ruf*, häufigste Grasmücke bei uns, erste Grasmücke im Frühjahr, flötender Gesang

Status: WG = Wintergast, ZV = Zugvogel;

Besonderheiten: Ruf\* = Lautäußerungen unterscheiden sich deutlich von denen der Verwechslungsarten

Vogelart	Status	Verwechslung mit	Besonderheiten
Nachtigall	ZV	Gartengrasmücke	Ruf*, bei uns nur Durchzügler, Gesang aus guter Deckung auch nachts im April
Neuntöter	ZV	Raubwürger	Männchen deutlich rotrückig, Biotop: offene grasige Waldlichtungen
Rabenkrähe		Saatkrähe, Kolkrabe (viel größer)	Ruf*, behaarte Schnabelwurzel, dunkler Schnabel, Einzelbrüter
Rauchschwalbe	ZV	Mehlschwalbe	Ruf*, lange Schwanzspitzen, rostrote Kehle, brütet in Gebäuden, Nestmulde oben offen
Ringeltaube	ZV	Straßentaube, Türkentaube	größte Wildtaube, auffällige beidseitige weiße Halsflecken
Rotmilan	ZV	Schwarzmilan, Mäusebussard, Wespenbussard	Ruf nur mit dem Schwarzmilan zu verwechseln, tief gegabelter Stoß, bei uns nur Durchzügler
Saatkrähe	teilw. WG	Rabenkrähe, Kolkrabe (viel größer)	Ruf heiser krächzend, nackte Schnabelwurzel, hellgrauer Schnabel, Koloniebrüter, sehr glänzendes Gefieder
Schwarzmilan	ZV	Rotmilan, Mäusebussard, Wespenbussard	Ruf nur mit dem Rotmilan zu verwechseln, schwach gegabelter Stoß, dunkler als Verwechslungsarten
Schwarzspecht		Saatkrähe (im Flug), Rabenkrähe	Ruf*, unregelmäßiger Flug, etwas kleiner als Krähen
Singdrossel	ZV	Misteldrossel, Wacholderdrossel	Gesang, wiederholt Gesangsabschnitte, unsere kleinste Drossel
Sommergoldhähnchen	ZV	Wintergoldhähnchen	Ruf*, weniger an Fichten gebunden, oft in Gärten und Parks, heller Oberaugstrich; schwer zu unterscheiden
Sperber		Sperber-Weibchen mit Habichts-Männchen, Kuckuck (im Flug), Turmfalke	nie offen sitzend, nie rüttelnd, nur zur Balzzeit kreisend, oft von Kleinvögeln verfolgt, deren Warnruf, meist hohe Ziiee Laute, verraten den fliegenden Feind
Straßentaube		Ringeltaube (größer)	sehr unterschiedliche Gefiederfärbung, keine weißen Halsflecken
Sumpfmeise		Weidenmeise	Ruf*, brauner Rücken, keine hellen Flügelfelder, kleinerer Brustlatz, oft in Gärten
Sumpfrohrsänger	ZV	Gelbspötter, Teichrohrsänger	abwechslungsreicher, ausdauernder Gesang, Biotop: Hochstaudenfluren, auch in der Dämmerung singend
Tannenmeise		Kohlmeise (größer)	Ruf*, kein gelb im Gefieder
Teichhuhn		Blässhuhn (größer)	Ruf*, gelbroter Schnabel, geht gern an Land, stelzt den Schwanz, dabei weiße Unterfedern sichtbar, auch an kleinen Gewässern

Status: WG = Wintergast, ZV = Zugvogel;

Besonderheiten: Ruf\* = Lautäußerungen unterscheiden sich deutlich von denen der Verwechslungsarten

Vogelart	Status	Verwechslung mit	Besonderheiten
<b>Trauerschnäpper</b>	ZV	Halsbandschnäpper	kein weißer Halsring und kein weißer Flügfleck an Handschwingenbasis, bei uns nur Durchzügler
<b>Turmfalke</b>		Sperber, Baumfalke	rotbraune Körperoberseite, häufig offen sitzend, häufig rüttelnd
<b>Wacholderdrossel</b>		Misteldrossel, Singdrossel	Ruf*, scheppernder und krächzender Gesang, blaugrauer Kopf, in Kolonien brütend, größte Drossel bei uns
<b>Waldbaumläufer</b>		Gartenbaumläufer	Lebensraum Wald mit Laubholz; schwer zu unterscheiden
<b>Waldkauz</b>		Waldohreule	Ruf*, grau und rotbraune Farbvarianten, keine Ohren, dunkle Augen
<b>Waldlaubsänger</b>	ZV	Gelbspötter, Fitis, Zilpzalp	Ruf*, nur im Laubwald, hält sich vorwiegend im Kronenbereich auf
<b>Waldohreule</b>		Waldkauz	Ruf*, schlanker, mit Federohren und orangefarbenen Augen
<b>Weidenmeise</b>		Sumpfmeise	Ruf*, helle Flügfelder, etwas größerer Brustlatz, oft im Wald und nicht in Gärten; schwer zu unterscheiden
<b>Wespenbussard</b>	ZV	Mäusebussard	schlanker, auffällige Flügelbänderung, Stoß beim Flug nicht auffächernd
<b>Wiesenschafstelze</b>	ZV	Gebirgsstelze	kommt auf Kulturland und Weiden vor, nicht so langschwänzig wie Gebirgsstelze
<b>Wintergoldhähnchen</b>		Sommergoldhähnchen	Ruf*, kein Oberaugstrich, Biotop: Nadelwald; schwer zu unterscheiden
<b>Zilpzalp</b>	ZV	Fitis	Ruf*, rundlicher als Fitis, Körperoberseite braun, dunkle Beine

Status: WG = Wintergast, ZV = Zugvogel;

Besonderheiten: Ruf\* = Lautäußerungen unterscheiden sich deutlich von denen der Verwechslungsarten